



„Ankündigungen von fragwürdigen Vorhaben!“

Zwischen den Zeilen der ellenlangen Monologe des Bürgermeisters erscheinen immer wieder Ankündigungen von fragwürdigen Vorhaben.

Verschiedene Dienstleistungen, wie unter anderem die Wasserversorgung, sollen in die Hände der „Autonomen Gemeinde-Regie = AGR“ gelegt werden. Obschon die AGR durch das Missmanagement der letzten Jahre ebenfalls in eine desolante Finanzsituation geraten ist.

Hier stellt sich dabei die Frage, was sich die Verantwortlichen von einem derartigen Transfer versprechen? Besteht da nicht die Absicht, wichtige Entscheidungen am Gemeinderat vorbeizuschleusen.

Möglich wäre unter anderem die Erhöhung des Wasserpreises, der dann nicht mehr vom Gemeinderat festgelegt wird, sondern vom Verwaltungsrat der AGR. Dieser Verwaltungsrat ist autonom in seinen Entscheidungen und muss lediglich dem Gemeinderat eine Jahresbilanz vorlegen.

Große Ehre wurde dem ausgeschiedenen Schöffen Marc Langohr zuteil. Nachdem dieser sich mit dem Bürgermeister im Projekt „Kirchplatz“ überworfen hatte, verabschiedet sich der fähigste Schöffe bei

einigen Beschäftigten der Gemeinde mit den Worten: „Ich möchte mich morgens noch in den Spiegel anschauen können!“

Auffallend beleidigend entwickelt sich auch das Verhalten des Bürgermeisters bei etwaigen Versprechern aus der Opposition, die er jedes Mal mit lautem ironischen Lachen quittierte, anstatt den Inhalt der Fragen ernst zu nehmen!

